

Gemeindebrief

März 2026



Gedanken zum Monatsvers

„Da weinte Jesus.“

Johannes 11, 35

Wann hast Du das letzte Mal geweint?

Weinen ist Ausdruck unseres Menschseins. Zu Beginn des Lebens ist es die einzige Sprache, die ein Baby spricht. Auch später im Leben gibt es ganz unterschiedliche Anlässe zum Weinen. Freude kann ein Grund für Tränen sein. Auch vor Wut können Tränen fließen. Im Zusammenhang von Schmerz und Trauer haben Tränen ihren Platz.

Tränen sind wie der Atem der Seele. Wer sie unterdrückt, der spürt vielleicht, dass sie wie ein Kloß im Hals stecken. Wer ihnen freien Lauf lässt, der erlebt, dass sie inneren Stress abbauen und er sich erleichtert fühlt.

Wer nicht weinen kann, ist zu bedauern. Glücklicherweise ist der zu schätzen, der weinen kann.

Viktor Frankl, ein Jude, der mehrere Konzentrationslager überlebte, hat den folgenden Satz gesagt: „Es ist nicht nötig dich deiner Tränen zu schämen. Tränen zeugen davon, daß auch ein Mann großen Mut besitzt - Mut um zu leiden.“

Jesus, der Sohn Gottes, der Mensch geworden ist wie du und ich, weint. Er stellt sich bewusst an die Seite der Trauernden. Teilt ihren Schmerz, macht sich mit ihnen eins. Es ist für die Schwestern Maria und Marta ein schwerer Verlust, dass ihr Bruder Lazarus verstorben ist. Sie hatten Jesus gebeten zu kommen, dass er ihn heilt. Er kam nicht und nun ist es zu spät. Lazarus ist tot und der Verwesungsprozess ist in vollem Gang. Jesus verharmlost diese notvolle Situation nicht, indem er ihnen sagt: Alles nicht so schlimm. Ich kenne schon die Lösung. Wartet nur ab. Nein, er weint die Tränen des Schmerzes und der Trauer über den Verlust des Bruders der beiden Frauen und seines Freundes. Der Sohn Gottes versinkt jedoch nicht in der Trauer und den Tränen, sondern lässt sich zum Höhlengrab führen. Dort angekommen, übernimmt er das Heft des Handelns. Der Stein soll weggerollt und somit das Grab geöffnet werden. Marta macht noch den Einwand, dass er schon riecht. Doch er lässt sich davon nicht abhalten. Jesus Christus spricht mit seinem Vater und ruft den Verstorbenen aus der Grabhöhle. So wie sie Lazarus in das Grab gelegt hatten, so kommt er heraus, mit Binden um die Beine und dem Schweißstuch über dem Gesicht. Eine Demonstration der Macht Jesu Christi, die ihm sein Vater verliehen hat.

Im Hebräerbrief 5, 7 lesen wir: „Er-Jesus-hat in den Tagen seines irdischen Lebens mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört worden aufgrund seiner Gottesfurcht.“

Jesus Christus wahrer Mensch und wahrer Gott! Diesen Gedanken können wir mit unserem Verstand nicht erfassen. Nur mit der Hilfe des Heiligen Geistes ist es uns möglich, diese Tatsache im Glauben anzunehmen.

Jesus Christus ist uns Menschen sehr nahe. Er weint mit uns die Tränen des Schmerzes und der Trauer. Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der von Gott zu neuem Leben auferweckt wurde und ewig lebt. Wir dürfen zu ihm kommen und erleben, dass er in unserem Schmerz an unserer Seite ist, uns an die Hand nimmt, um uns zum Ziel, in die ewige Gemeinschaft mit Gott dem Vater zu führen.

Hans-Jürgen Schlag

Impressionen Kirchencafé 15.02.2026



Impressionen „Zeit für Gutes“ 28.02.2026



Bericht aus der Gemeindestunde vom 01.03.2026

Am Sonntag, den 01.03.2026 fand die Jahresgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Frank Nachtigall erläuterte den Kassenbericht für das Jahr 2025. Anschließend wurde Frank durch die Gemeindeversammlung für das Kassenjahr 2025 entlastet. Zudem stellte er den Haushaltsplan für das Jahr 2026 vor. Dieser fand durch die Gemeindeversammlung Zustimmung und ist entsprechend Grundlage für die Arbeit im laufenden Haushaltsjahr.

Wie bereits angekündigt, wurde die Wahl von 2 Plätzen im Gemeinderat durchgeführt. Beide Kandidaten wurden in den Gemeinderat gewählt und haben die Wahl angenommen. Andreas Gumanjuk und Sandro Hautz arbeiten nun seit dem 01.03.2026 im Gemeinderat der EFG Heidenau mit. Sandro Hautz übernimmt zudem die Aufgabe des stellvertretenden Gemeindeleiters, welche bisher Sebastian Gnoyke ausgeführt hat. Aktuell erfolgt eine Einarbeitung und Übergabe der bisherigen Aufgaben.



Frank Nachtigall bleibt weiterhin Kassierer und Thomas Nicko Gemeindeleiter der EFG Heidenau.

Die Protokollverlesung dieser Versammlung erfolgt am Sonntag, den 19.04.2026 nach dem Gottesdienst.

Thomas Nicko

Neuer Gesprächsraum

Im Gebäude unserer Gemeinde steht nun ein neu eingerichteter Raum zur Verfügung. Das ehemalige Pastoren-Büro kann nun für Gebete, Gespräche, als Rückzugsmöglichkeit, etc. genutzt werden.



Taufgottesdienst 22.03.2026

Am Sonntag, den 22.03. werden wir wieder einen Taufgottesdienst in unseren Gemeinderäumen feiern. Die eXper!ence Gemeinde Dresden hat uns angefragt, ob sie eine Taufe durchführen können. Nach Absprache im Gemeinderat und im Mitarbeiterteam werden wir die Taufe begleiten und unsere Räume zur Verfügung stellen. Die EFG Heidenau übernimmt die musikalische Begleitung zum Gottesdienst. Voraussichtlich werden es 2-3 Täuflinge sein. Beginn des gemeinsamen Taufgottesdienstes ist 10.00 Uhr in der Waldstraße 16. Anschließend wird es ein gemeinsames Mittagessen geben. Herzliche Einladung zum Taufgottesdienst und bringt gern Gäste mit.

Wer bei der Bereitstellung von Essen unterstützen möchte, wendet sich bitte an Regina Schlag.

Thomas Nicko

Seelsorgeseminar 11.04.2026

Am Samstag, den 11.04.2026 wird es ein Seelsorgeseminar in der EFG Heidenau geben. Thema an diesem Tag ist „Hoffnung in der Krise“.

Das Seminar wird von der Missionsgesellschaft „Samaritan's Purse“ („Weihnachten im Schuhkarton“) durchgeführt.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an David Hirsekorn (david.hirsekorn@efg-sachsen.de).

Geplant ist ein Zeitfenster von 10.00–15.00 Uhr. Es wird eine Sammlung geben, um die Unkosten zu decken. Den Rest der Spenden übergeben wir an das Missionswerk. Auch die Kollekte vom folgenden Sonntag, den 12.04. wird dem Missionswerk gespendet. Birgit Neumann, die Referentin des Seminars wird einen Missionsvortrag im Rahmen des Gottesdienstes halten wird.



SCHULUNG FÜR GEMEINDEN "Hoffnung in der Krise"

Wir leben in einer Zeit großer Unruhen und Krisen. Überall auf der Welt leiden Menschen unter Angst, Gewalt,

Krankheit, Naturkatastrophen und vielem mehr. Auch in unserem ganz persönlichen Leben bleiben wir von Leid, Kummer und Trauer nicht verschont. Zum Glück müssen wir damit nicht allein sein. Mit unserem Kurs "Hoffnung in der Krise" schulen wir Gemeinden darin, wie jeder Einzelne anderen Menschen in seiner Gemeinde oder in seinem Umfeld in den großen und kleinen Katastrophen des Lebens beistehen kann.

Wir gehen den Fragen nach, was Trauer und Trauma sind und wie wir Hoffnung geben können. Was kann man trauernden Menschen sagen und was nicht? Was passiert in einem Menschen, der ein traumatisches Erlebnis hatte und wie wirkt sich das auf seinen Alltag aus? Wie kann ich als Gemeindemitglied helfen? Und was kann ich tun, wenn ich in meinem Umfeld jemanden habe, der sich das Leben nehmen will? All diesen Fragen gehen wir in unserem Seminar nach – aus christlicher Sicht. Bei Bedarf können auch Fragen „Wie und warum von Christus sprechen?“ oder "Wie kann ich mit einfachen Mitteln das Evangelium mit den Menschen teilen?" thematisiert werden.

Weitere Infos zum Seminar:

Die Schulung basiert auf der Entwicklung der Billy Graham Evangelistic Association und dauert mit Pausen rund viereinhalb Stunden. Da die Schulung vom Austausch lebt, planen wir genügend Zeit zum Reden ein, d.h. die Dauer kann je nach Teilnehmerzahl auch variieren.

Folgende Einheiten werden behandelt:

- Leiderfahrungen in der Gemeinde
- Trauma: Zu viel, zu früh, zu schnell
- Wie sieht die Notfallreaktion des Körpers nach einem Trauma aus?
- PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung)
- In der Krise Hoffnung finden (Evangelisation)
- Wie spreche ich über den Glauben?
- Aktives Zuhören
- Trauer und Trauerreaktionen
- Suizidgefahr

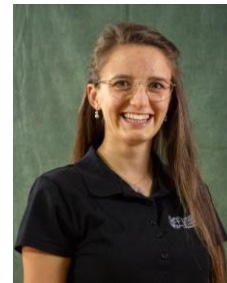
Unsere Referentin an diesem Tag ist Birgit Neumann (*Gemeindebeziehungen/Church Relations, Trainerin und Ausbilderin für den Kurs „Hoffnung in der Krise“; Chaplain (Krisen- u. Katastrophenhilfe in der DACH Region).*)

Wir freuen uns auf eine Tag mit herausfordernden Themen, guter Gemeinschaft und persönlichen Wachstumsmöglichkeiten.



Thomas Nicko

Ausflug nach Prag 30.05.2026



Als Gemeinde haben wir einen Besuch bei Bettina Rose geplant, die wir seit über einem Jahr in ihrem Missionsdienst in Tschechien unterstützen. Als Termin für die Fahrt nach Prag hat sich Samstag, der 30. Mai, ergeben. Nähere Einzelheiten werden noch mitgeteilt.

Rainer Kühnel

Briefmarken sammeln

Schon seit einigen Jahren sammeln wir Briefmarken für die Mission. Frank Nachtigall übernimmt hierfür die Kommunikation und auch das Versenden der Briefmarken an das Missionswerk IBM international als ein Missionswerkes des BEFG.

Im Vergangen Jahr konnte das Missionswerk durch das Sammeln der Marken 15.000 € für Projekte einnehmen.

Auszug aus der Internetseite (<https://www.ebm-international.org/de/spenden/briefmarken-sammeln/>):

„Mit dem Sammeln von Briefmarken könnt Ihr Kindern helfen, die vernachlässigt, chancen- und hoffnungslos sind! Jede Briefmarke – ganz gleich, ob Einzelmarke oder mehrere Marken auf Briefumschlägen – kommt Kindern in Brasilien, Argentinien, Peru, Bolivien und auf Kuba zugute. Denn der Erlös, der aus dem Verkauf dieser Marken erzielt wird, kommt als Spende Kindern in Lateinamerika zugute.

Gesammelt werden können: Briefmarken, ganze Briefumschläge, auch Sammelalben, Ersttagsbriefe und -blätter, Ansichtskarten (beschrieben oder unbeschriebene), Telefonkarten, alte Geldscheine oder Münzen. Unser ehrenamtlicher Experte für Briefmarken und Philatelie, Horst Liedtke, sichtet alles und kümmert sich um den Verkauf.

Die Marken bitte sauber und gleichmäßig ausschneiden und einschicken. *(In unserer Gemeinde bitte an Frank Nachtigall übergeben.)*

Von den so erzielten Spenden profitieren unter anderem diese Projekte in Lateinamerika:

- Kinderheime
- Sozialzentren (Tagesbetreuung, Schulnachhilfe, soziale Hilfe, diverse Kurse)
- MANNA-Projekte (Notleidende Kinder werden tagsüber durch Gemeindemitarbeiter und -Familien liebevoll betreut. Auch ihre Familien werden in ihrer Not mit dem Evangelium erreicht.)
- PEPE-Projekte (Vorschulprogramm für Kinder aus Armenvierteln)
- Arbeit mit gehörlosen Kindern (CAIS)
- Armenspeisungen“

VIELEN DANK für Eure Unterstützung!

Thomas Nicko

Aktuelles aus dem Landesverband und dem GJW

Liebe Gemeinden im Landesverband Sachsen, ich möchte Euch zuerst mit einem Wort grüßen.



Jesus Christus spricht: **„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“** Joh.15,5

Über dieses Wort hat Benno Braatz beim Festgottesdienst am 25. Januar bei der Einführung von Darius Eis in Chemnitz gepredigt. Wir freuen uns sehr, dass aus vielen sächsischen Gemeinden Geschwister dabei waren und dass unser neuer Referent als Gemeindeentwickler unsere Region bereichern möchte. Wir wünschen ihm als Landesverbandsleitung, dass unser Gott unserem Landesverband durch diese neue Stelle viele gute Früchte schenkt, zur Ehre Gottes.

Jetzt, wenn ich diese Zeilen schreibe, steht unsere Landesverbandsleitung vor der jährlichen Haushaltssitzung. Ein großes Thema ist dabei die Planung des Landesverbandsrats in Leipzig am 28. März 2026. Bitte betet dafür, dass auch dieser Landesverbandsrat gut gelingt und Gottes Segen auf ihm liegt.

Außerdem möchte ich eure Aufmerksamkeit auf ein Seminar lenken. Es richtet sich an alle, die lernen möchten, Menschen in Krisen sensibel zu begleiten und ihnen Hoffnung aus dem Glauben weiterzugeben.

Datum: Samstag, 11. April 2026, 10:00–15:00, Heidenau. Die weiteren Informationen findet ihr auf unserer Internetseite: efg-sachsen.de. Hier findet ihr auch alle Termine unseres Landesverbands, ein geistliches Wort aus den sächsischen Gemeinden, das ihr für den Gemeindebrief verwenden dürft und immer wieder die aktuellsten Themen zu unserem Landesverband.

Wir danken euch für eure Verbundenheit und bitten euch, unsere gemeinsame Arbeit weiterhin im Gebet zu begleiten.

Im Namen der LV-Leitung grüßt Euch herzlich Euer **Dániel Papp**

Termine:

28.03. Landesverbandsrat in Leipzig von 10:00 - 17:00 Uhr

11.04. Seminar „Hoffnung in der Krise“ in Heidenau von 10:00 - 15:00 Uhr

GEMEINDEJUGENDWERK



Liebe Geschwister und Freunde,

„Segen bewegt“ unseren Bund, das GJW und uns in Sachsen. Es wird emsig an Strukturen und Ordnungen gearbeitet, zuletzt beim Lift:Off mit Landeskonzferenz in Schmiedeberg, um Gutes behalten und Freiheit für Neues schaffen zu können. Unser Fokus liegt dabei auf jungen Menschen bis 27, deren Teilhabe und Verantwortung für unsere zukünftige Region gestärkt werden soll. Zum Abschluss des arbeitsintensiven Wochenendes durften wir teilhaben am Einführungsgottesdienst für Darius Eis. Leuchtturmgemeinden, wie die EFG Klinga, zeigen uns, wie bedeutend der Blick auf Kinder und Jugend für die Gemeindeentwicklung ist. Wir freuen uns sehr, als zukünftige Region gemeinsam und für alle Generationen zu denken, zu gestalten und Darius in seiner Gemeindeentwicklungsarbeit unterstützen zu können.

Die Freizeitteams starten in die Vorbereitungen für 2026- ein idealer Zeitpunkt für neue Mitarbeiter einzusteigen. Bis zum Sommer gibt es neue Schulungsangebote (JuLeica) sowie bewährte wie die Grundlagenschulung Sichere Gemeinde. Auf www.gjw-sachsen.de findet ihr alle Informationen. Jetzt anmelden und Platz sichern.

Ein kleiner Ausblick: ab 01.09.2026 soll die Jugendreferentenstelle (reduziert auf 50%) neu besetzt sein- wir bitten um Gebet für den Berufungsprozess mit Ausschreibung und Bewerbungsgesprächen.

Herzlichen Dank für alles, was du für die Kinder und Jugendlichen in unserem Landesverband tust!

Euer GJW-Team

Unterstütze unsere Projekte finanziell!



gjw-sachsen.de

paypal.me/gjwsachsenspende

Termine:

06.-08.03. GJW BuKo in Elstal

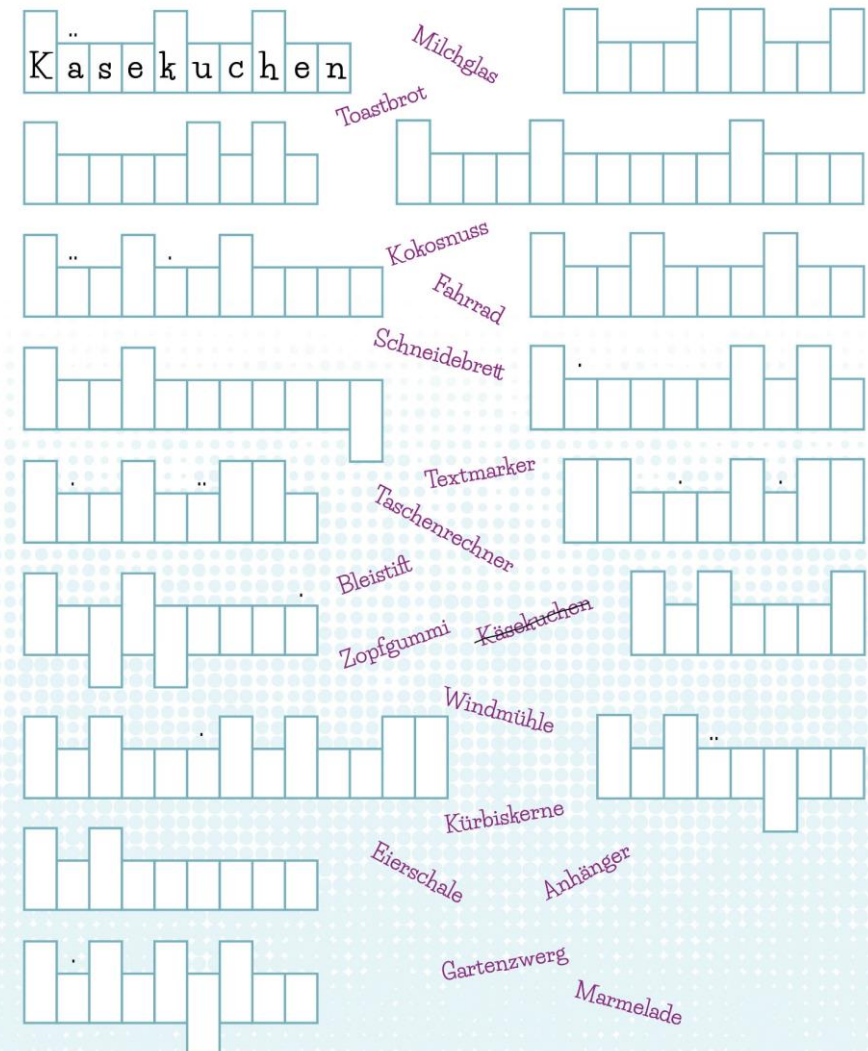
ab 13./14.03. JuLeiCa-G in Leipzig

08.-10.05. teen:time

Rätselseite

Wörter richtig zuordnen!

Zu jeder Kastenform gehört hier ein Wort. In dem Beispiel siehst du, wie die Zuordnung funktioniert. Gib jedem Wort wieder sein richtiges Zuhause!



Geburtstagsgrüße

Wir wünschen allen Jubilaren im Monat

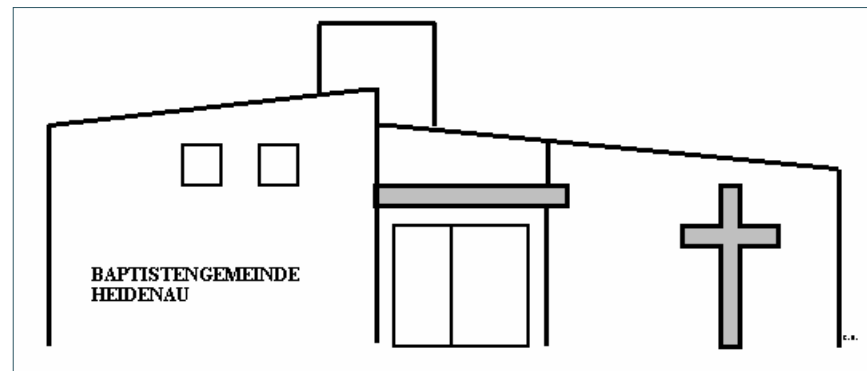
März

Tief verwurzelten Glauben an der Quelle des Lebens



„Gib mir dein Herz, mein Sohn, und lass dir meine Wege gefallen.“

Sprüche 23,26



Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Heidenau

Waldstraße 16 | 01809 Heidenau

kontakt@baptisten-heidenau.de

Gemeindeleiter: Thomas Nicko



www.baptisten-heidenau.de

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 24.03. an die Redaktion senden:
gemeindebrief@baptisten-heidenau.de

BANKVERBINDUNG:

Freikirchen.Bank eG

IBAN: DE72 5009 2100 0001 1757 00

BIC: GENODE51BH2

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der EFG Heidenau

Waldstraße 16, 01809 Heidenau

Redaktion: Thomas & Daniela Nicko

Verantwortlich i.S.d.P.: Thomas Nicko

Fotos: Fam. Nicko

2026

MÄRZ



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Heidenau

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
01 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Frank Arnold Gemeindestunde (u.a. Wahl Gemeinderat)	02 16:30 Uhr Gitarren-Stunde	03	04	05	06 16:00 Uhr Arbeitseinsatz im Gemeindehaus/ -Gelände	07
08 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Volkmar Kaupert	09 16:30 Uhr Gitarren-Stunde	10	11	12	13 16:30 Uhr Hauskreis	14 09:30 Uhr Eheseminar
15 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Wolfgang Kuhs Kirchencafé	16 16:30 Uhr Gitarren-Stunde 19:30 Uhr Ökumenische Bibelwoche	17 19:30 Uhr Ökumenische Bibelwoche	18 19:30 Uhr Ökumenische Bibelwoche 20:00 Uhr "Mädelsabend"	19 19:30 Uhr Ökumenische Bibelwoche	20 16:00 Uhr Arbeitseinsatz im Gemeindehaus/ -Gelände	21
22 10:00 Uhr Tauf-Gottesdienst mit der eXperlece Gemeinde Gem. Mittagessen	23 16:30 Uhr Gitarren-Stunde	24	25 19:00 Uhr Männerabend	26	27 16:30 Uhr Hauskreis	28 10:00 Uhr Landesverbandsrat in Leipzig 14:00 Uhr "Frühlingserwachen" auf dem Gumpi
29 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Thomas Nicko	30 16:30 Uhr Gitarren-Stunde	31	01	02	03 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Rainer Kühnel	04
05 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Andreas Kuhnert Kirchencafé	06	07	08	09	10 16:30 Uhr Hauskreis	11 10:00 Uhr Seminar „Hoffnung in der Krise“ (Samaritan's Purse)